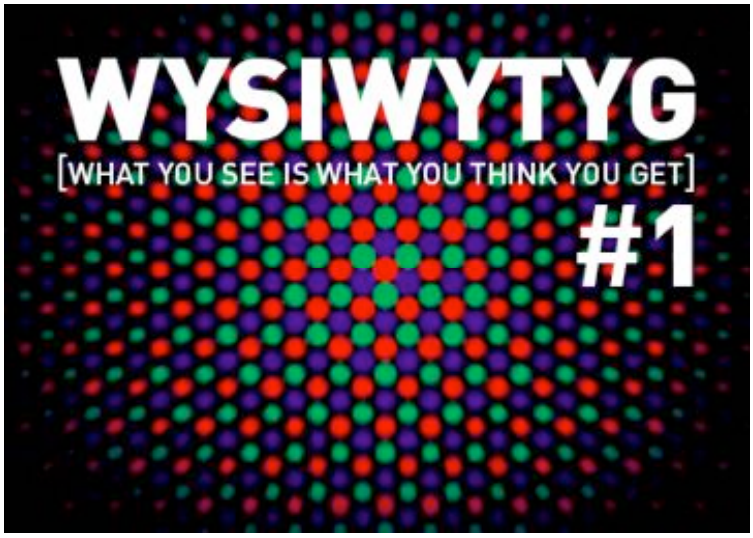

WYSIWYTYG #1
(What You See Is What You Think You Get)

kuratiert von Dr. Marc Wellmann

Subversive, ironische und imaginäre Beziehungen zwischen dem Visuellen und dem Mentalen. Gruppenausstellung mit Werken von:

Heather Allen, Mira Bergmüller, Peter Büchler, Swen Daemen, Anke Eilergerhard, Folke Hanfeld, David Keating, Maximilian Klinge, Reinhard Kühl, Ulrich Kretschmann, Jörg Oetken, Marina Schreiber, Brent Wadden

Schauraum, Brunnenstraße 10, Haus 3
2. HH [hinter der Galerie Ben Kaufmann], 2. OG
powered by: Sternzeit Media Michael Keuntje

Eröffnung
7. Juni, 19-22 Uhr

Laufzeit
8. bis 23. Juni, Mi-Sa 14-19 Uhr

Finissage
24. Juni 15-19 Uhr

Zur Ausstellung

Gezeigt werden Werke unterschiedlicher Gattungen (Fotografie, Malerei, Skulptur, Installation), deren Sichtbarkeit nur das Vordergründige ist und die im Prozess der Wahrnehmung bzw. konzeptuellen Erfassung von Perspektivwechseln geprägt sind. Der Grundton der Ausstellung ist spielerisch und gleichzeitig subversiv. Der Zugang zu den Werken scheint leicht – das heißt sie "funktionieren" auch auf einer rein ästhetischen Ebene –, doch nach einer Weile führen sie den Betrachter zur Erkenntnis „Kunst ist Täuschung“ und „Kunst findet im Kopf statt“!

Die Engländerin **Heather Allen** präsentiert eine Gruppe ihrer kleinen ca. 18 cm hohen Figuren aus Modellierpaste, welche in Gesten und Aktionen verstrickt sind, die dem Betrachter selbst zu deuten auferlegt sind. Die Perspektive auf die sowohl weiblichen als auch männlichen Figuren im Spielzeugformat (alles Selbstporträts) ist die eines Riesen, doch behaupten sich die naturnah geformten Akte in ihrer eigentümlichen Ernsthaftigkeit als farbige Kleinskulpturen vor jeglichem utilitaristischen Zugriff. **Mira Bergmüller** ist vertreten mit der lebensgroßen Holzskulptur eines Nonnen-Gewandes. Zwei Schalen umschließen einen Leerraum, der zu vielfältigen Projektionen einlädt und Fragen nach der Gegenwärtigkeit religiöser Ikonografie innerhalb zeitgenössischer Kunstpraxis aufwirft. Von **Peter Büchler**, vielen bekannt durch die Bemalung einer Brandmauer gegenüber dem Kulturzentrum Tacheles (Diesel Wall 2005), sind zwei Container mit den Aufschriften „256 Live Birds“ und „12 New York Deers“ zu sehen, deren vermeintliche Inhalte im offensichtlichen Widerspruch zum Format der Behältnisse steht. **Swen Daemen** verwendet gebrauchte Schichtholzplatten, die er in minutiöser Weise mit szenischen Flachreliefs versieht. Die Darstellungen stammen größtenteils aus dem privaten Bereich oder aus der Pop-Kultur und beziehen ihren Reiz aus der Mühsal handwerklicher Bearbeitung, die in extremer Spannung zu ihrer flüchtigen oder digitalen Herkunft stehen. **Anke Eilergerhard** ist mit einem Schwarm ihrer ornamentierten „Pollen“ repräsentiert. Der unsichtbare Kern beherbergt jeweils einen Fußball als Hommage an den „Kultspieler“ Norbert Dickel von Borussia Dortmund; einem Verein, dem sich die gebürtige Wuppertalerin verbunden fühlt. Die männderdominierte Fußballwelt wird hier unterlaufen durch die weiblich konnotierten Verzierungen aus Silikon, die an Sahnekringel oder Baisers denken lassen. **Folke Hanfeld** experimentiert seit geraumer Zeit mit den illusionistischen Wirkungen der Stereofotografie. Seine Stadtaufnahmen aus der Vogelperspektive sind von extremer Genauigkeit und Plastizität gekennzeichnet. Letzteres erscheint dem Betrachter deshalb miniaturhaft und faszinierend zugleich, da das räumliche Sehen ausschließlich eine Erfahrung des optischen Nahbereiches ist. Von dem australische Konzeptkünstler **David Keating** sind außer einer Skulptur, die Erfahrungen des Reisens und der Fremdheit verarbeitet, Blätter aus einer Serie von handgezeichneten Kopien deutscher Zeitungsseiten zu sehen, die er teilweise auch ins Englische übersetzt. **Maximilian Klinge** zeigt aktuelle Objektbilder im Umriss von Puzzle-Teilen. Ihre spielerische Allusion wird mit persischen Teppichmustern kontrastiert, deren Ornamente auf das ganzheitliche Bild eines Paradiesgartens verweisen. Eine ältere Serie unterläuft den ludistischen Kontext des Puzzles mit Darstellungen aus Hardcore-Pornos. Der Maler und Fotograf **Reinhard Kühl** ist mit Kriegsbildern vertreten, die er mittels einer Lochkamera erzeugt, welche eine gleichmäßige Tiefenschärfe vom Vorder- bis zum Hintergrund zulässt. Die aus Plastiksoldaten nachgestellten Szenen wurden vor existierenden Berliner Gebäuden platziert. **Jörg Oetken** verbindet die grobgepixelte Digitalfotografie mit altmeisterlicher Komposition und Lichtführung. Er überzieht die großformatigen Abzüge mit einem Lack, der ein künstlich erzeugtes Craquellée aufweist und ihnen die Aura von Ölmalerei verleiht. Seine Werke spannen einen Bogen vom Goldenen Zeitalter der Malerei zum rasanten Bilderkonsum der Gegenwart. **Ulrich Kretschmann** ist ein Installationskünstler aus der Meisterklasse von Lothar Baumgarten, der seit einigen Jahren in Japan erfolgreich vertreten wird. Später ist er zur Malerei gekommen und schafft seitdem kleinformatige hochgradig atmosphärische Landschaften, in denen sich das Schauen zum Fühlen und Denken verwandelt. Die Bildhauerin **Marina Schreiber** schafft seit mehreren Jahren biomorphe Drahtgebilden, die sie aus unzähligen Elektronikteilen biegt. Natur und Technik, künstlerisches Handwerk und kreatürliche Wachstumsprozesse verschmelzen in diesen Gebilden. Der junge Kanadier **Brent Wadden** ist mit „Schneeaquarellen“ vertreten, die mit dem Wasser gemalt sind, das sie selbst darstellen. Freunde aus aller Welt belieferten ihn mit Fotos verschneiter Orte und einem Beutel des dort vorgefundenen Schnees.

Heather Allen

38 Figuren, H. ca. 18 cm, Sculpey, Foto: Miriam Lindthaler

1952	geboren in Romford, England, lebt und arbeitet in Berlin Kunststudium Reading University (B.A.) und Chelsea College of Art & Design, London (M.A.)
1996	Stipendium, Sainsbury Centre for Visual Art, Norwich
1997	British Council Study Award
2002	Stipendium, Künstlerhaus Schloss Balmoral, Bad Ems
2003	Gaststipendium, Salzburg
2005	Artist Residency Programme, Galerie Hermann & Wagner, Berlin, Gaststipendium, Budapest

Ausstellungen (Auswahl)

2007	Tease Art Fair, Köln Obudai Tarsaskor, Budapest (E)
2006	100 Days = 100 Videos, Heidelberger Kunstverein Where is she, and who did the work?, Galerie Perpetuel, Frankfurt am MaiN De(zentral), Kunstverein Giessen Der Esel ist Tot, Heimspiel, Frankfurt am Main (mit Julia Oschatz)
2005	Forum-1822, Frankfurt am Main (E) Fellbach Stadt Galerie (E)
2004	Extrem, Mousonturm, Frankfurt am Main 9. Triennale Kleinplastik, Alter Kelter, Fellbach
2003	Ain’t she sweet…? Zagreus Projekt, Berlin (E)

www.heatherallen.net

Mira Bergmüller

Gewand, Lindenholz, zweiteilig 185 X 65 X 55 cm

1970	geboren in Friedrichshafen, lebt und arbeitet in Berlin
1989-1992	Holzbildhauerlehre bei H. J. Seitfudem
1992-1995	Holzbildhauermeisterschule in München
1999-2005	Studium an der HfBK Dresden bei C. E. Wolff, M. Honert, U. Grossarth
seit 2005	Meisterschülerin bei M. Honert
seit 2006	Lehrtätigkeit / Berufsfachschule für Holzbildhauerei, München

Ausstellungen (Auswahl)

2007	Meisterklasse!, Städtisches Museum , Dresden
2006	48h Neukölln, Berlin
	DGB Foyer, Berlin
2005	SPUK Leipzig, Kustodie, Kunstsammlung
	Klassenausstellung Prof. M. Honert
	Bilderglauben, meeting identities IV, Galerie Nord, Kunstverein Tiergarten, Berlin
	Maria, sei gegrüßt! Mariendarstellungen in der zeitgenössischen Kunst, Galerie für zeitgenössische Kunst, Schlossplatz, Meersburg
2004	48h Neukölln, Berlin
2002	Jung und Gesund, Königsbrückerstrasse, Dresden
2001	Junge Kunst aus Dresden, Galerie Horschik

www.mirabergmueller.de

Peter Büchler

New York Deers, Acryl auf Holz, 30 x 40 x 40 cm

1965	geboren in Celle, lebt und arbeitet in Berlin
1991	Mitgründung der Dirty Windows Gallery Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

2006	New York, Henselmann Tower, Strausberger Platz, Berlin (E)
2005	Plight - Atelierausstellung
	Plane - Bemalung einer Fassade in der Oranienburger Str. In Berlin-Mitte (in Kooperation mit DIESEL)
2004	The Vanishing - Atelierausstellung
	Wild Wild West - Galerie für zeitgenössische Kunst, Leipzig
2003	Digital Behaviour - Atelierausstellung
1999	America, Vol. 4", "Horse-Astronaut", Gestaltung eines Hotelzimmers im Künstlerhotel LUISE, Berlin
	12 Islands", Bauza Fine Arts, Soller, Spanien
	Art on the move"- The Jan des Bouvrie collecion of contemporary art at Sotheby`s, Amsterdam
1998	Follow the astronaut - Galerie Burch & Klemm; Berlin
1993	Ventilate, Galerie Weißer Elefant Berlin (E)
1992	The Gift, Kunststiftung Starke Berlin
1988	Galerie Altmann, Hartmann & Böhmer; Berlin

www.peterbuechler.de

Swen Daemen

Abenddämmerung, 2006, Holzrelief, 110 x 75 cm

1960	geboren in Pforzheim, lebt und arbeitet in Berlin
1981	Lehre als Steinbildhauer
1984	Freiburg, Besuch einer freien Bildhauerschule, (Holzbildhauer)
1986	Beginn des Studiums der Kunstpädagogik in Dortmund/Witten
1996	Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
1997	Künstlerische Ausgestaltung der Metallberufsgenossenschaft Hannover

Ausstellungen (Auswahl)

2007	TEASE ART FAIR, Köln
2006	Nacht und Nebel, Quartiersausstellung, Berlin Neukölln
	Künstlerkolonie Wedding, Berlin-Wedding
	3. Kunstsalon Berlin, Berlin Treptow
2005	Ausstellung der Wettbewerbsarbeit „ZeitZeichen“, Berlin-Adlershof
2002	Schloss Bleckede (E)
2000-2001	gut ist eben nicht gut genug, Kunstverein Freiburg (E)
1998	Galerie obArt, Karlsruhe; "fallen" (E)
1997	A figure in the carpet, Haus der Kunststiftung Baden-Württemberg, Stuttgart
1996	Positionen, Städtische Galerie Schwarzes Kloster, Freiburg

Anke Eilergerhard

Pollenflug. Norbert Dickel, 2005, Objektserie, Fußball, Silikon, Ø 25 -30 cm

1963	geboren in Wuppertal, lebt und arbeitet in Berlin
1993/94	Studium Kommunikationsdesign bei den Professoren: Bazon Brock, Michael Badura, Marc Itzikowitz, Bergische Universität Gesamthochschule Wuppertal
2003	Atelierstipendium des BBK

Ausstellungen (Auswahl)

2006	Ball Of Fame, altes Umspannwerk Prenzlauer Berg, Berlin
	Galerie Braun, Stuttgart
	Kunstraum LindnerHuber, Berlin
	Dortmunder Kunstverein, Dortmund
2005	Große Kunstausstellung NRW, Messe Düsseldorf
2004	Dortmunder Kunstverein (mit Andreas Komotzki)
	Stadtvillen Marienhof, Bad Neuenahr (E)
2003	Museum Baden, Solingen (mit Andreas Komotzki)
	Städtische Sammlungen Neu-Ulm im Edwin Scharff Haus (mit Andreas Komotzki)
2001	2yk Galerie, Berlin
	Große Kunstausstellung NRW, Messe Düsseldorf
1998	Weyerbuschturm, Wuppertal (E)
1999	Künstler und Atelierhaus der Stadt Duisburg (E)
	Kleine Humboldtgalerie, Berlin
1994	Deutsches Klingenmuseum, Solingen
1992	Von-der-Heyd-Museum, Wuppertal

www.eilergerhard.de

Folke Hanfeld

Stadtansicht Münzstraße-02, 2001, je 7 x 13 cm

1950	geboren, lebt und arbeitet in Berlin
1971-1978	Studium der Malerei an der Hochschule der Künste Berlin, Meisterschüler bei Raimund Girke

Ausstellungen (Auswahl)

2007	Lichtung, Präsentation des Fotoarchivs des Museums Neukölln, Ausstellungskonzeption und Gestaltung, Museum Neukölln, Berlin
2006	Sternenlicht, Leuchtkasten mit 56 Weltallfotografien, Kunst in Architektur, mit Grüntuch Ernst Architekten, Bruno-H.-Bürgel-Grundschule, Berlin
2005	Klasse Girke, Positionen 1971 -1996 Verein für aktuelle Kunst, Oberhausen Konstellationen, Galerie Stella A, Berlin (E) Wittgenstein in New York, Stadt und Architektur in der neueren Kunst auf Papier, Kupferstichkabinett Staatliche Museen zu Berlin
2004	eyescape-soundscape, Stereofotografie, mit Sauerbruch Hutton Architekten, 9. Biennale der Architektur, Venedig
2003	Deckengestaltung, Kunst in Architektur, mit Sauerbruch Hutton ArchitektenRathaus Hennigsdorf, Brandenburg
2002	Stadtbild 3D, Stereofotografie zum UIA-XXI Weltkongress der Architektur, Postbahnhof, Berlin Stereoskop und Stadtbild, Galerie Haus am Lützowplatz auf dem artforum Berlin
2001	Muster + Modell, Wandarbeit und Stereofotografie, Galerie Kunstbank, Berlin
1999	PERSPECTIVE, Múcsarnok/Kunsthalle, Budapest

David Keating

Narrative Sculpture I, 2006, Metallrohre, IKEA-Tasche, Audio CD, Maße variabel

1977	geboren in Melbourne, Australien, lebt und arbeitet in Berlin
1995-1998	Victorian College of the Arts, BFA, University of Melbourne

Ausstellungen (Auswahl)

2007	Glasgow Project Room (E)
2006	Parts of an alphabet, Superbien! Berlin (E)
	Global Village Idiot, Kings ARI Melbourne, Australia (E)
	Tales from the Travel Journal vol 1, Contemporary Art Centre Vilnius
	The Emergency Room, Thierry Geoffroy/ Colonal, Galerie Olaf Stüber, Berlin
	Mind Games, Conical, Melbourne
2005	Lademoen Kunstnerverksteder, Trondheim (E)
	Slide Viewer, Gertrude Street Contemporary Art Spaces, Melbourne
2004	Passenger, Bus Gallery, Melbourne (E)
	New York, Bus Gallery Residency Exhibition, Melbourne (E)
	Royale, Seventh Gallery, Melbourne
	Rococo forever, Bus Gallery 24 Hr spaces, Melbourne (E)
2003	Future Town Past City, TCB gallery Inc, Melbourne (E)
2002	Obviously a Museum, with Ben Cittadini, Melbourne Museum (E)

www.artnews.info/davidkeating

Maximilian Klinge

Stück Beschir, 2004, 6-teilig, Öl auf Holz, 120 x 131 x 2,3 cm, Foto: Gwendolin Schwarz

1964	geboren in Berlin
1983-1991	Studium der Malerei bei Professor Johannes Geccelli und der Bildhauerei bei Professor Michael Schoenholtz an der HdK-Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

2007	Karo Kiefer, Aßmannshauser Str., Berlin (E)
2005	Pornopuzzle, Kunstoffice, Berlin (E)
	puzzleprosa, Kunstaktion Fasanenstraße, Berlin-Charlottenburg (E)
2004	wireframes, Zimmergalerie Stemwedel, Berlin-Kreuzberg (E)
2003	hinter blauen Türen, Galerie Fidicinstraße 40, Berlin-Kreuzberg
2000	Ladenschluß, Galerie Klein, Berlin-Charlottenburg (E)
1999	safta, Galerie Schlominski, Berlin-Mitte (E)

Reinhard Kühl

Aus der Serie "Sztuka", 1998/99 Silbergelatine-Prints (Barytabzüge), 45 x 68 cm

1967	in Lörrach geboren, lebt und arbeitet in Berlin
1991-97	Studium der Malerei und Fotografie an der Hochschule der Künste Berlin
1997	Meisterschüler bei Prof. Dieter Appelt an der HdK Berlin
2000	Atelierpreis der Karl-Hofer-Gesellschaft Berlin
2002	Georg-Kolbe-Preis Berlin
2003	Stipendium Villa Serpentara, Olevano Romano

Ausstellungen (Auswahl)

2006	Grüsse aus Berlin, Galerie KMZA bei shop'n fun, Berlin
2004	Den Krieg simulieren, Bundeszentrale für politische Bildung Deutschlandhaus, Berlin (E)
2003	Schöne Aussichten, Künstlerhaus Hooksiel (E)
	Tante Charlotte, Galerie Koch und Kesslau, Berlin (E)
	Galerie Robert Keller, Kandern (E)
	Male Anioly, Muzeum Narodowe, Danzig (E)
2002	Georg Kolbe Museum Berlin (E)
	Souvenir, Kunstverein Unna (E)
	déjà vue, Galerie Bebensee, Hamburg (E)
2001	Onkel Karl, Galerie Pankow, Berlin (E)
	Neben der Zeit, Zeppelin Museum Friedrichshafen (E)
2000	Irish Times, Galerie Koch und Kesslau, Berlin (E)
	sztuka, Galerie Bebensee, Hamburg; Kunstverein Gifhorn (E)
	still_life, Galeria Prowincjonalna, Slubice (E)
1999	The Process Room, Irish Museum of Modern Art, Dublin (E)

Ulrich Kretschmann

Ohne Titel, 2007, 30 x 40 cm, Öl auf Leinwand

1963	geboren in Haldensleben
1991-1996	Studium der bildenden Künste an der Hochschule der Künste bei Prof. Christina Kubisch und Prof. Lothar Baumgarten
1997	Meisterschüler bei Prof. Lothar Baumgarten
1999	Preis des "3rd contest for the best contemporary art work '99", Japan

Ausstellungen (Auswahl)

2002	Moris Gallery Tokyo (E)
2000	Moris Gallery Tokyo (E)
1999	Moris Gallery Tokyo (E)
1998	Kunstfabrik am Flutgraben, Berlin
1997	Kunstfabrik am Flutgraben, Berlin
1994	Galerie Rotor, Göteborg
1992	Akademie der Künste Warschau

www.ulrich-kretschmann.de

Jörg Oetken

Ente, 2005, Videostill Inkprint auf MDF, Epoxid, 100 x 132 cm

1970	in Oldenburg geboren, lebt und arbeitet in Berlin
1993-2000	Studium der freien Bildenden Kunst in der Metallklasse der Universität Mainz
1997	1.Preis Stahlskulpturpreis Becker & Fleer, Schwerte
1998	Stipendium der Stadt Mainz, Sommerakademie Salzburg

Ausstellungen (Auswahl)

2007	Anonyme Zeichner IV, Blütenweiss Raum für Kunst, Berlin
2006	100 Kameras, Brotfabrik Berlin
	Abstrakte Welten, Europäische Kunstakademie Trier
2005	Das Auge des Ich, Stasi-Unterlagen-Behörde, Berlin
	100 Kameras: NGBK Alexanderplatz U2 Projekt, Berlin
	Kitsch, Europäische Kunstakademie Trier
2004	Dal Profondo, Kupferberg Katakomben, Mainz
	INGAN I, INGANII, Künstlerhaus Rosenthaler Platz, Berlin
	Elementar, Europäische Kunstakademie Trier
2003	Schickeria auf Hüttenzauber, Schickeria, Berlin
	Ich schau Dich an, Schickeria, Berlin
	UBI BENE IBI PATRIA, Europäische Kunstakademie Trier
2002	11:11, Festspielhaus Hellerau, Dresden
2000	Das Jahrhundert des Design": Landesmuseum Karlsruhe
	Räumchen, Vulkan Galerie Mainz (E)

www.joergoetken.de

Marina Schreiber

Aus der Serie „Tiefsee Organismen “, Maße und Daten variabel

1958	in Hannover geboren, lebt und arbeitet in Berlin.
bis 1988	Studium der Bildhauerei in Hannover und Berlin
1990	Stipendium „Villa Serpentara“ der Akademie der Künste Berlin, in Olevano Romano Italien
1997	Stipendium der Käthe- Dorsch- Stiftung in Berlin
2001	Stipendium der Stiftung Kulturfond im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop

Ausstellungen (Auswahl)

2007	Sammlung Haus Rheinsberg, Rheinsberg/Brandenburg
2006	Galerie "Vom Zufall und Glück" im Kubus, Hannover
	Galerie am Klostersee, Lehnin/Brandenburg
2005	Galerie Linneborn, Berlin
	Galerie Steinle, München
2004	Galerie Nord, Berlin
	Galerie Wild, Frankfurt am Main
2003	Galerie Liebau , Burghaun – Fulda
2002	Galerie Carinthia, Ossiach , Österreich
2001	die Blütenformel, Bildhauer-Foyer im Constanze-Pressehaus, Berlin
	Galerie Hartmann & Noe, Berlin
	Zeilenweise paralell , Ameise - Mensch, Klagenfurt , Österreich
2000	Galerie Linneborn, Berlin
1999	Wesen und Haut der Dinge, Galerie HO, Berlin

www.marinaschreiber.de

Brent Wadden

Aus der Serie „Special spots“, 2005, Aquarell auf Papier, ca. 20 x 30 cm

1979	geboren in Glace Bay, Canada, lebt und arbeitet in Berlin
1999-2003	Nova Scotia College of Art and Design - BFA

Ausstellungen (Auswahl)

2007	Tacheles Werkschau 2007, Neue Galerie, Berlin
	Ballpoint Pen Show, Cinders Gallery, Brooklyn, USA
2006	Rio, Artnews Projects, Berlin
	Fuck Death Foundation, Gallery Deluxe Gallery, Halifax, CA
	Maximum Warriors, Yes, Portland, USA
	Secret West Kreuzberg, Berlin
	Sight Unseen: Recent Acquisitions…, Saint Mary's University Art Gallery, Halifax, CA
	Tacheles Werkschau, Neue Galerie, Berlin
	Sleepover Psychadelia, Ka-pok, Hong Kong, China
2005	Somethin' Like a Phenomenon, Emaculate Heart Gallery, Berlin
	Team Willow Art Factory, Gallery Deluxe Gallery, Halifax, CA
	Stay Warm, atelierfrankfurt, Frankfurt am, DE
2004	Reichertz, Wadden, Wiebe, Sir Wilfred Grenfell College Art Gallery, Newfoundland, CA
2003	ODONDM, Anna Leonowens Gallery, Halifax, CA (E)
	Razzle Dazzle, Eyelevel Gallery, Halifax, CA,

www.brentwadden.com